Rostocker Dokumentenserver
Dieses Werk wurde Ihnen durch die Universitätsbibliothek Rostock zum Download bereitgestellt.
Für Fragen und Hinweise wenden Sie sich bitte an: digibib.ub@uni-rostock.de

Carlo Cesio

L' Anatomia Dei Pittori del Signore Carlo Cesio, das ist: deutliche Anweisung und gründliche Vorstellung von der Anatomie der Mahler : Wie in den Gliedern des menschlichen Leibs die vornehmste Gebeine und Musculn, nach ihren Nahmen, Stellen, Anfängen und Enden ... anzusehen und vorzustellen seyn

Sechste Auflage, Nürnberg: Preißler, 1769

http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702

Druck Freier Zugang PUBLIC DOMAIN

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn835237702/phys_0001
DFG

107 Tafeln

Df - 3 1-4.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0002
DFG

Ex Bibliotheca Academiae Rostochiensis

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0003
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0004
DFG

42
br.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0005
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0006
DFG

L'ANATOMIA DEI PITTORI

del Signore

CARLO CESIO,

das ist:

deutliche Anweisung

und

gründliche Vorstellung

von der

Anatomie der Mahler,

Wie

in den Gliedern des menschlichen Leibs die vornehmste Gebeine und Musculn, nach ihren Nahmen, Stellen, Anfängen und Enden, auch fordersten Verrichtungen, bey ihren unterschiedlichen Bewegungen und Handlungen zu erkennen, anzusehen und vorzustellen seyn;

anfänglich von dem Kunst-berühmten Meister

CARLO CESIO

in netten und deutlichen Tabellen, auch kurtzen, doch gründlichen in Italiänischer Sprache beygefügten Erklärungen an das Licht gegeben:

Nun aber

zu mehrern Aufnahm

der Mahler- und Zeichen-Kunst

in das Teutsche getreulich übersetzet

mitgetheilet

von

Johann Daniel Preißlern,

der Nürnbergischen Kunstmahler-Academie Directore

bey welchem sie auch zu finden.

Sechste Auflage.

Nürnberg, Anno MDCCLXIX.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0007
DFG

ANATOMIA DELPITTORI

del Signore

CARLO CESIO.

Deutliche Anweisung

und

gründliche Vorstellung

der

Anatomie der Mahler,

Wie

in den Lehren des menschlichen Leibes die Verschiedenheit

der Alters und Arten, nach ihren Ursachen, Grund-Regeln und

Exempeln, auch sichtbaren Verrichtungen, bey jeder unterschiedlichen Bewegungen

nach Anleitung der Gliedmassen, Muskeln und vornehmsten Adern;

entdeckt durch den Kunsterfahrnen Verfasser

CARLO CESIO

in nöthigen und deutlichen Figuren, auch Lateinischen, und gründlichen in

deutlicher Sprache lehrsamer Erklärung an das Licht gegeben:

Jetzo aber

in unserer Muttersprache

der Mahler- und Zeichen-Kunst

in das Teutsche gründlich übersetzet

und mit

Johann Daniel Preisler,

der Churfürstlichen Kunstmahler-Academie Directore,

denen welchen sie auch zu finden,

Erster Theil.

Nürnberg, Anno MDCCLXIX.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0008
DFG

Vorrede.

Es ist eine von allen Verständigen längst-eingesehene Wahrheit, daß die Anatomische Erkenntnis von denen Gebeinen und Musculn des menschlichen Leibs einem tüchtigen Zeichner ganz unentbehrlich sey. Ohne dieselbe gehet er mit ungewissen Tritten; er übersiehet, was er besonders für Augen haben sollte, und hält sich wiederum mit Dingen auf, die nicht so viel Beobachtung verdienen. Wer hingegen verstehet, was die Knochen des Leibs für eine Gestalt an sich, und für eine Verknüpfung mit andern haben, zu wie vielerley Wend- und Drehungen sie, nach denen mannigfaltigen Verrichtungen des Menschens aufgeleget sind; wer ferner erkennet, welche Musculn zu einer möglichen Bewegung der Knochen erfordert werden, was sie dazu beytragen, und welche Veränderungen sich in ihnen selbst äussern müssen, wenn sie diese oder jene Bewegung verursachen sollen: der weiß auch um so leichter und besser, worauf er bey einer gewissen Stellung des Leibs seine Gedancken richten, was er insonderheit beobachten, und für andern ausdrücken müsse, so anderst das Werck seiner Kunst mit dem Vorbild der Natur übereinstimmen soll. Es wird demnach niemand, wie ich glaube, im geringsten zweiflen, daß dieses ungemeine Vortheile seyn, welche die Anatomie in diesem Stücke dem Zeichner verspricht, und auch gewähret, wenn er beedes nachzeichnen, als nach eigenen Gedancken etwas verfertigen will. Denn aus dem wenig angeführten erhellet zur Genüge, daß man hiedurch geschickt gemacht werde, die Natur auf das genaueste auszudrücken. Da aber derjenige allein den Nahmen eines vollkommenen Zeichners verdienet, dessen Abbildungen der Natur am nächsten kommen, oder ihr am ähnlichsten sind: so ist auch offenbar, daß eine Anatomische Erkänntnis zu gründlicher Erlernung der Zeichen-Kunst höchst-nöthig und nützlich sey. Sollte aber doch jemand noch keine Ueberzeugung hievon haben, so will ich ihn auf die Wercke der Kunst selbst, welche von allen wahren Kennern für die vollkommenste geachtet werden, gewiesen haben. Er betrachte die nie genug zu preisende Statuen, Bas-reliefen und Münzen der Alten, welche, wie fast in allen Wissenschafften, also auch in denen Künsten, zu einem

nem ewigen Muster der Nachahmung uns dienen; oder er nehme die Kunst-Stücke derer für sich, welche sich in denen neuern Zeiten, als die glücklichsten Nachfolgere derselben dargethan! dergleichen, daß ich nur einige anführe, die Zierden Italiens, RAPHAEL, MICH. ANGELO, CARACCII sind; er frage sich selbst um die Ursache, warum ihre Wercke so grossen Beyfall verdienen; und wenn er gefunden, daß es die vollkommene Nachahmung der Natur sey, so untersuche er ferner, was ihnen hierzu hauptsächlich habe behülfflich seyn können; er wird nichts anders finden, als eben die von mir angesetzte Anatomische Erkenntnis. Dies war der Grund von meinem A. 1706. allbereit genommenen Unternehmen, da den Entschluß gefast, des berühmten CARLO CESIO, eines Italiäners herausgegebene, aber bey uns selten vorkommende, sogenannte Anatomia dei Pittori, auch in unsern Landen gemein zu machen. Wie denn solches auch noch eben in dem Jahr geschehen, indem mit Zuziehung Herrn **Hieronymus Bömanns** die Tabellen selbst genau und nett in Kupfer bringen lassen, und die im Rande derselben beygefügte kurze Erklärungen, in unser Teutsches übersetzet mitgetheilet. Da nun aber die damalige Auflage seine Liebhaber gefunden, und doch immer Nachfragens nach denselben ist; so habe um so wenigern Anstand nehmen wollen diese sechste Auflage zu besorgen, und dem Verlangen derer, so was gründliches im Zeichnen lernen wollen, ein Genügen zu thun, jemehr es für nöthig ansehe, daß solche Kenntnis unter denen Liebhabern der Zeichen-Kunst befördert werden möge. Diejenigen, die nach meiner unlängst gegebenen Anleitung zur Zeichen-Kunst die ersten Gründe hierinnen geleget, können sich dieser Tabellen als eines nöthigen Anhangs oder fernern Fortsetzung derselben bedienen. Ich wünsche, daß ein jeder den Nutzen davon aus seiner Erfahrung wahrnehme, so wird er auch erkennen, daß kein eigenes Interesse, oder einiger Vortheil, sondern allein die Wahrheit die Quelle meiner Bemühung sey.

Nürnberg den 14. Martii
A. 1743.

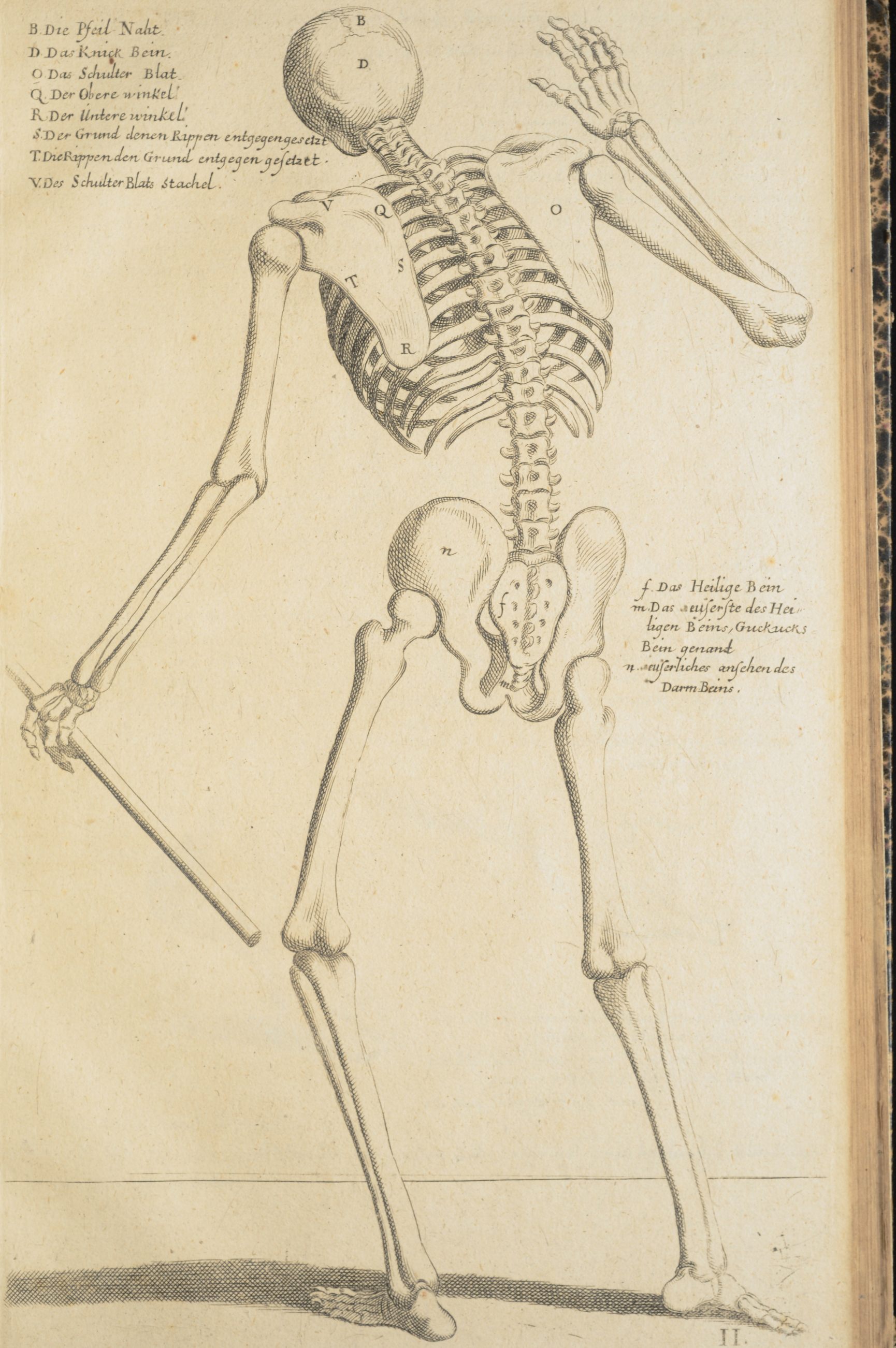
Johann Daniel Preißler.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0010
DFG

+ Die Kranz: Naht.
A Das Stirn Bein.
C Das Schlaf Bein.
E Das Joch: Bein.
F Der obere Kiefer.
G Der untere Kiefer.
H Das Nasen Bein.
I Einfassung des Augs.
K Gewerbe deren 34. sind, nemlich 7. zu den Hals, 12 vor den Rucken 5 zu den Lenden 6. zu den Heiligen Bein, und 4. zu den Guckucks Bein.
L Das Brust Bein.
M Die zugespitzte Kraspel des Brust Beins.
N Das Schlüssel Bein.
P Innerliches Ansehen des Schulterblats
X Der Rabenschnabelförmige Fortsatz
Y Der Ober Leib von 24. Rippen zusammengesetzt
Z Höle des Achsel Beins.
E. Der Kopf des Achsel Beins.
G. Das Achsel Bein.
R. Der innerliche und euserliche fortsatz des Arm: oder Achsel Beins.
B. Die grose Ellebogen Röhre.
a. Die Kleine Ellebogē Röhre.
b. Die 8 Gebeine der Handwurtzel.
c. Die 4. Gebeine der flachen Hand.
d. Die Ordnung der finger bestehend in 3. Gebeine von einem Ieglichen.
e. Die 3. Gebeine des Daumens.
g. fortsatz der Lenden Gewerbe.
h. Das Darm Bein.
i. Das Scham Bein.
k. Das Hüft Bein.
l. Höle des Kopfs des Schenckel Beins.
o. Der Kopf des Schenckel Beins.
p. Das Schenckel Bein.
q. Der Grose Umtreiber.
r. Der Kleine Umtreiber.
s. fortsatz des Schenckel Beins.
t. Die Knie Scheibe.
u. fortsatz des Schien Beins.
x. Das Schien Bein.
y. Das Hast oder Klamer Bein.
ε Der euserе und innere Knorrē
ε Die 7. Gebeine der fus wurtzel.
γ. Die 5. Gebeine des Mittelfuses.
η Die Gebeine der Zehen, deren 2. der grosen Zehe, den andern Zehen aber 3. zugegeben sind.
Θ Das Fersen Bein.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0012
DFG

B. Die Pfeil Naht.
D. Das Knick Bein.
O. Das Schulter Blat.
Q. Der Obere winkel.
R. Der Untere winkel.
S. Der Grund denen Rippen entgegengesetzt
T. Die Rippen den Grund entgegen gesetzet.
V. Des Schulter Blats stachel.



f. Das Heilige Bein
m. Das äuserste des Heiligen Beins, Guckucks Bein genant
n. äuserliches ansehen des Darm Beins.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0013
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0014
DFG

1. Msc. Die Seite der Stirn entspringt aus dem obern teil des Kronformigen Beins, und endiget sich über die Augenbraun Meuslein.
2. Msc. Der Rand der Augenbraun, welcher die ganze Höle, oder den Umkreis einnimt, und die Augen zuschlissen hilft.
3. Msc. Das Schlafbedeckende Meuslein entspringt aus dem Schlaf, mit einem Anfang eines halben Mondkreis, und fähret fort unter das Iochbein, endiget sich in dem untern Kinnbacken.
4. Msc. Das Ess-Meuslein hat seinen Ursprung von dem Ioch Bein, endiget sich in dem Winckel des untersten Kinnbackens, und hilft zugleich mit dem Schlaf Meuslein gedachten Kinnbacken in die höhe heben.
5. Msc. Beweget die obere Lefzen, und entspringt bey dem Anfang des Iochbeins, genau bey der Nase.
6. Msc. Truckt die undere Lippe nieder, entspringt von dem Grund des undern Kinnbackens.
7. Msc. Das Trompeten oder Backen Meuslein, hat seinen Anfang von dem obern Kinnbacken, hänget sich an dem untern an, und hilft die Lippen gegen das Ohr ziehen.
8. Msc. Die Zwey-beuchige Meuslein entspringen in denen Dutten-förmigen fortsätzen und endigen sich in dem untern Kinnbacken solchen nieder zu trucken.

9. Msc. Die duttenförmige Meuslein entstehen aus der Höhe des Brustbeins, und Anfang des Schlisselbeins, endigen sich in dem Duttenförmigen fortsätzen, genau bey dem Ohr, helfen das Haubt biegen.
10. Msc. Die Raben-Schnäbel-förmige Meuslein, entspringen aus dem Rabenschnablichten fortsatz, und gehen fort unter dem duttenformigen Meuslein, endigen sich in dem Zungen oder Kehlbein, helfen die Bein und die Zunge hinunter drucken.
11. Die Schildformige Krospel, welche auf der Höhe des Brustbeins entsteht, endiget sich unter den Kinn.
12. Die Blut-Puls- und Senn-Adern, welche zu den Haubt hinauf steigen.

43 Msc. Das beugende Meuslein des Daumens, entsteht aus dem Handgelenk.
44. Msc. Das abziehende Meuslein des Kleinen fingers entsteht aus der flachen Hand.
45. Das Ringförmige Band.

65. Ander Band des fusses.
66. Msc. Das ableitende Meuslein der grossen Zehe, entspringt genau bey dem fuss Solen-Bein.
67. Ein ander Band.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0015
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0016
DFG

13. Msc. Die groß ē Brust Meuslein, haben ihren Anfang aus den Rippen des Brust Beins, und aer mitte des Schlüßel Beins, endigen sich mit einer starcken Senne, unterden delta förmigen Meuslein 4. finger weit unter des Achsel Beins Kopf, und hilft ē zur hinzuziehung des Arms.

14. Msc. Die geraden Meuse werden in 3 zuweilen in 4 teile abgeteilt, sie entspringen unter der zugespizten Krospel des Brust Beins, und endigen sich in Gestalt einer zugespizten Piramiden, in dem Scham Bein, helfen zur zusammen druckung oder Zwengung des Baichs.

15. Msc. Das grössere Säg Meuslein, entspringt innerlich von den Grund des Schulterblats, und endiget sich zahnförmig mit denen in die quer herunter steichenden Meuslein, hilft die Brust erweitern.

16 Msc. Die quer herunter steichende Meuslein, haben ihren Anfang von dem Säg Meuslein mit einen Zahnförmigen oder gespizten Anfang, und hangen sich sehr fleischigt an über das Darm Bein, endigen sich in der weisen Linea und diese mit denen in die quer hinauf steichenden, helfen den Bauch zusamen trucken.

17. Msc. Die weise Linea fängt an bey der zugespizten Krospel des Brust Beins, und endiget sich in dem Scham Bein.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0017
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0018
DFG

18. Msc. Die Milzförmige Meuslein, entspringen von den 5. obersten Gewerben des Halses, und endigen sich in dem Knick, helfen zugleich mit den Verwirten Meuslein das Haubt ausstrecken.

19. Msc. Die Verwirten Meuslein.

20. Msc. Die aufhebende Meuslein des Schulterblats, entstehen aus dem 2. 3. und 4. ober Gewerbe des Halses, und endigen sich in dem Höhern Winkel des Schulterblats.

21. Msc. Die Längsten Meuslein des Rukens haben ihren Anfang von dem Heiligen-Bein, und Lenden Gewerbe, steichen hinauf über alle Rippen, endigen sich genau bey dem Ruckgrad, helfen die Brust zusamen zwingen, und den Ruken aufrichten.

22. Msc. Die Grösern Runden Meuslein, entspringen aus dem undern Winkel des Schulterblats, und endigen sich under den Kopf des Achselbeins, helfen gedachtes Achselbein niederdrucken.

23. Msc. Die Rauten-förmige Meuslein, welche nicht zum Vorschein kommen.

24. Msc. Die Höhe des Darmbeins, über welchen der fleischige teil ist, der Aufsteichenden und Absteichenden Meuslein.

25. Msc. Die über den euserlichen teil des Schulterblats liegende Meuslein under den Grät, helfen das Achselbein hinabwerts leiten.

26. Msc. Das Allerbreiteste Meuslein des Ruckens entspringet von den Gewerben der Lenden, und endiget sich under den Kopf des Achselbeins, hängt sich in dem fortgang an den undern Winkel des Schulterblats, und mit dem Runden Meuslein hilft es das Achselbein niederdrucken.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0019
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0020
DFG

27. Msc. Das Münchs-Kappen-förmige Meuslein, entsteht aus dem Knickbein, und von allen grä-
tigen fortsäzen der Halsgewerbe, und 8. des Rückens, endiget sich in den Gräten der Schulter-
blätter, genau bey den Köpfen der Achselbeiner, und hilft zugleich mit denen Aufhebenden
Meuslein zu Emporhebung der Schulterblätter.

VI.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0022
DFG

VII.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0023
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0024
DFG

28. Msc. Das Arm Meuslein, hat seinen Anfang in der Helfte des Achselbains, under den Zweyköpfigten Meus-
lein, und endiget sich innerlich auf der Höhe des Elebogens.

29. Msc. Das Zwey-Köpfigte Meuslein entspringt mit einen Zweyfachen Anfang, genau bey des Achselbeins
Kopf, und fähret fort uber das Arm Meuslein, endiget sich bey dem Anfang der Kleinen Elebogen Röhre, hilft
mit dem Arm Meuslein den Elebogen biegen.

30. Msc. Das Ruck-wendende Kurze Meuslein der Hand Wurzel, entstcht aus den innerlichen fortsazen des Achsel-
beins, und endiget sich in der helfte der kleinen Elebogen Röhre.

31. Msc. Das Raben-schnabel-förmige Meuslein entspringt aus dem Raben-schnabel-förmigen fortsaz, und en-
diget sich innerlich fast bey der helfte des Achselbeins, hilft zur herzuziehung besagten Achselbeins.

32. Msc. Das Lange ausstreckende Meuslein des Elebogens, entsteht auf der Mitte des Grundes oder Schul-
terblats, und fähret fort über den innerlichen teil des Achselbeins, endiget sich in der
Spize des Elebogens, genau bey dem Kleinen Wag-
Meuslein.

33. Msc. Das Delta-förmige Meuslein ent-
springt fast von der Helfte des Schlißelbeins, und
Grät des Schulterblats, endiget sich euserlich ge-
nau in der Mitte des Achselbeins, und hilft zur Aufrichtung gedach-
ten Achselbeins.

34. Msc. Das Ruck-wendende Lange Meuslein der kleinen Elebogen Röhre,
hat seinen Anfang euserlich genau in der Mitte des Achselbeins, und endiget sich in
dem Ende gedachter kleinen Elebogen Röhre, gerade den Daumen zu.

35. Msc. Das Inwendig biegende Meuslein der Handwurzel entstehet aus den
innerlichen fortsazen des Achselbeins, und endiget sich in dem Anfang der flachen Hand, welches den kleinen
finger underhält, hilft die Handwurzel biegen.

36. Msc. Das flache Hand Meuslein entspringt aus dem Obgedachten fortsatz, und fähret zugleich mit dem in-
wendig biegenden Meuslein fort breitet sich aus durch die ganze flache Hand.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0025
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0026
DFG

37. Msc. Das Kurze ausstreckende Meuslein, entstehet under den Kopf des Achselbeins, vereiniget sich mit dem ausstre„ckenden langen Meuslein, welches nachgehends sich zertheilt, und in der Spitze des Elebogens sich endiget.

38. Msc. Das ausstreckende Meuslein der Hand Wurtzel, entspringt aus dem euserlichen fortsatz, und fähret fort uber die kleine Elebogen Röhre, endiget sich innerlich in dem Bein der Hand Wurtzel, genau bey dem Daumen.

39. Msc. Das Lange ausstreckende Meuslein entsteht in vereinigung mit der kleinen Elebogen Röhre, bey eben diesen fortsatz, und fähret fort uber die ganze kleine Elebogen Röhre, endiget sich in dem Zeiger- Mittel- und Ring- Finger, an diese ist vereiniget das Meuslein, das den kleinen Finger und andere ausstrecket, welche nicht gese„hen werden.

40. Msc. Das euserliche Meuslein des Daumens welches doppelt pflegt zu sein, entspringt euserlich bey dem Elebogen, under den obgedachten Meuslein, und endiget sich in dem Daumen.

41. Msc. Das innerliche Elebogē Meuslein hat seinen Anfang von dem innerlichen fortsatz des Achselbeins, und fähret über den Elebogen fort, endiget sich in der Hand Wurtzel, hilft die Hand Wurtzel biegen.

42. Msc. Das euserliche Elebogen Meuslein entspringt gleichfalls von dem euserlichen fortsatz des Achsel Beins, und endiget sich in der flachen Hand, gerade den kleinen Finger zu, hilft zugleich mit dem obgedachten Meuslein zur ausstreckung besagter Hand Wurtzel.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0027
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0028
DFG

46. Msc. Das membranosische Meuslein welches im Anfang fleischigt erscheinet, und nachgehends euserlich über das ganze Schenkelbein sich ausbreitet entstehet auf der Höhe des Darmbeins, und endiget sich in dem Anfang des Schienbeins, hilft zur herleitung besagten Schienbeins.

47. Msc. Das auswendige ungeheuere Meuslein entspringt under den grosen Umtreiber, und endiget sich mit denen zwey Nachfolgenden in der Kniescheibe, hilft zur ausstreckung des Schienbeins.

48. Msc. Das stärcke oder gerade Meuslein entspringt von dem undern teil des Darmbeins, und endiget sich mit dem obgedachten.

49. Msc. Das inwendige ungeheuere Meuslein entspringt aus dem kleinern Umtreiber, und endiget sich mit den andern zweyen.

50. Msc. Das Bind- oder Schneider-Meuslein hat seinen Anfang von dem obern teil des Darmbeins, und endiget sich in dem innerlichen teil des Schienbeins 4 Finger under den Glaich.

51. Msc. Das vordere Schienbein Meuslein entstehet zu oberst zwischen den Schienbein und Haft- oder Klamerbein endiget sich genau bey der grosen zehe, und hilft zur biegung und leichten bewegung des Fußes, mit dem ersten Hüft Meuslein.

52. Msc. Das erste Haft Meuslein entspringt innerlich bey dem Anfang des Haft- oder Klammer-Beins, und fahret fort hinter den euserlichen Knorrn, endiget sich in dem Fus solen-Bein, gerade der kleinen zehe zu.

53. Msc. Das andere Haft Meuslein entspringt auf der Höhe des Haft- oder Klammer-Beins, welches sich vereiniget mit dem ersten, und endiget sich under der Fusole, hilft zur anziehung besagten Fußes.

54. Msc. Die Waden Meuslein so in zwey teil, innerlich und euserlich unterschieden, mehr erhoben, haben ihren Anfang under den Knie, von den hintersten teil des Schenkelbeins, sind Fleischigt bis zur helfte des Schienbeins, und vereinigen sich wieder in einen teil, endigen sich in der Fusole, helfen zugleich mit der Soln-formigen und Fus solen Meuslein zur ausstreckung des Fuses.

55. Msc. Das Solen formige Meuslein entspringt innerlich zwischen den Schienbein, und Haft- oder Klammer-Bein und vereinigt sich mit denen obgedachten.

56. Msc. Das beugende Meuslein der zehe, entstehet aus dem Haft- oder Klammer-Bein, und fahret fort hinter den innerlichen Knorrn durch das Fußsolen-Bein, endiget sich in den lezten Gewerben der zehen, daselbst genau ist das Beugende der grosen zehe.

57. Msc. Das lange ausstreckende Meuslein der zehen, entspringt von dem euserlichen teil des Schienbeins, genau bey den Haft- oder Klamer-Bein und fahret fort under den Schienbein Meuslein formiret in den Hals des Fußes 4 Semen welche sich in den zehen endigen, auser der grosen zehe, welche ihr Meuslein absonderlich hat.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0029
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0030
DFG

58. Msc. Die gröſere und kleinere Hinter-Backen-Meuslein entſpringen von dem euſerlichen Anſehen des Darm-Heiligen- und Guckuck-Beins, das erſte endiget ſich 4 Finger under den groſen Umtreiber, helfen zur Ausſtreckung des Schenkelbeins.

59. Msc. Das zwey-Köpfigte Meuslein des Schenkelbeins hat ſeinen Anfang von dem Hüftbein, und fähret fort von dem hinderſten teil des Schenkelbeins, thut ſich in dem Anfang des Haft- oder klammer-Beins einverleiben.

60. Msc. Das halb Spannaderichte Meuslein entſpringt von der hervorragung des Hüftbeins, und endiget ſich mit dem Bind- oder Schneider- und Schmalen Meuslein.

61. Msc. Das Halb-Heutige Meuslein entſtehet von eben dieſem Hüftbein, und endiget ſich mit denen obgedachten.

62. Msc. Das ſchmale Meuslein hat ſeinen Anfang von der Linea welche das Scham- und Hüftbein zerteilet, und fähret fort uber das Schenkelbein, endiget ſich mit dem Schneider- oder Bind-Meuslein, hülft mit denen drey obgedachten zur beugung des Schienbeins.

63. Msc. Das drey-Köpfigte Meuslein entſpringt von dem Schambein, und fähret fort under das Bind- oder Schneider-Meuslein, endiget ſich in dem innerlichen teil des Schenkelbeins, hülft zur anziehung beſagten Schenkelbeins.

64. Höle under der Kniebeugung.

XI.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0031
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0032
DFG

XII.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0033
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0034
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0035
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0036
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0037
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0038
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0039
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0040
DFG

XVI.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0041
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0042
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0043
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0044
DFG

8. März 1956

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0045
DFG

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de
/rosdok/ppn835237702/phys_0046
DFG

Auricula ursi flore magno pleno flavo.
Bären öhrlein mit großen gelben gefüllten Blummen.

Auricula ursi flore magno ex pallido et rufro variegato, umbone laciniato.
Bähren öhrlein mit großen aus bleich- und roth Vermengten Blumen, mit Zertheilten rande.

Universitäts Bibliothek Rostock
http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn835237702/phys_0047
DFG